

Neuer Meißelkopf bringt erhebliche Erleichterungen:

Die "Kralle" wurde für die Bearbeitung von Oberflächen von Beton, Naturstein, Kunststeinen, Zementputzen usw. entwickelt. Das patentierte Universalwerkzeug mit der offiziellen Bezeichnung "Breitpunktmeißel BM5" besteht im Gegensatz zum üblichen



Breitmeißel aus fünf auswechselbaren Rundschaftmeißeln. Diese Meißelspitzen können je nach Einsatzgebiet mit einer Spitze aus gehärtetem Stahl oder mit Hartmetalleinsatz ausgerüstet werden. Die Rundschaftmeißel schärfen sich beim Arbeiten durch Drehbewegungen selbständig nach.

Die Vorteile der "Kralle":

Durch das Ansetzen des Meißels auf nur 5 Einzelpunkten und nicht wie beim Breitmeißel auf einer ganzen Kante ist der nötige Anpreßdruck und damit auch die Abrutschgefahr und vor allem die Vibrationsbelastung wesentlich geringer. Messungen des Berufgenossenschaftlichen Instituts für Arbeitssicherheit (BIA) ergaben, daß die Vibrationsbelastung des Hand-Arm-Systems durch die "Kralle" bis zu 50% niedriger ist als bei herkömmlichen Werkzeugen.

Der größte Vorteil aus wirtschaftlicher sowie aus ergonomischer Sicht ergibt sich jedoch aus der Arbeitszeiterparnis für diese meist sehr anstrengenden Arbeiten. Eine Messung beim Abschlagen von 7 qm Zementputz ergab für den üblichen Breitmeißel einen Zeitaufwand von 94 Minuten. Mit der "Kralle" wurden diese 7 qm Putz in 21 Minuten abgeschlagen. Das bedeutet eine Reduzierung der Arbeitszeit um 78%. Ähnliche Ergebnisse ergaben sich beim Herstellen von Aussparungen im Mauerwerk, beim Abstocken von Beton oder bei der Natursteinbearbeitung.

Eine Nachrüstung vorhandener Abbruchgeräte ist jederzeit möglich, da das Universalwerkzeug "Kralle" für alle gängigen elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Maschinentypen lieferbar ist.

DIE SICHERHEITSFACHKRAFT

Fachzeitschrift für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Bau der Württembergischen Bau-Berufgenossenschaft.